

© BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

© **Gebrauchsmuster**

**U1**

①

(11) Rollennummer G 88 11 951.3

(51) Hauptklasse B65D 75/36

Nebenklasse(n) B65D 75/62

(22) Anmeldetag 21.09.88

(47) Eintragungstag 12.01.89

(43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 23.02.89

(54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Blisterverpackung für kleine Gegenstände

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers  
Lobermeier, Hans, 6050 Offenbach, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters  
Junius, W., Dipl.-Phys. Dr., Pat.-Anw., 3000  
Hannover

**BEST AVAILABLE COPY**

310988  
PATENTANWALT

DIPL.-PHYS. DR. WALTHER JUNIUS 3 HANNOVER

WOLFFSTRASSE 24 · TELEFON (05 11) 43 43 36

19. September 1988

Meine Akte: 1027

Hans Lobermeyer, Wilhelmstraße 530, 6050 Offenbach / Main

Blisterverpackung für kleine Gegenstände

Die Erfindung betrifft eine Blisterverpackung für kleine Gegenstände wie Tabletten, Pillen, Kapseln, Bonbons und dergleichen, bestehend aus einer Kunststoffolie, aus deren Ebene eine Vielzahl von in Reihen angeordneten Schälchen in einem Tiefziehvorgang herausgeformt sind, und einer Abdeckfolie, durch die die Schälchen abgedeckt sind.

Derartige Blisterverpackungen sind als Arzneimittelverpackung weit verbreitet. Sie haben sich als Arzneimittelverpackung hervorragend bewährt. Die Abdeckfolie wird bei den bekannten Verpackungen dieser Art meist aus einer leicht durchstoßbaren Metallfolie hergestellt. Durch diese wird der der Verpackung zu entnehmende Gegenstand unter Zerreißen der Abdeckfolie an der Entnahmestelle herausgedrückt.

Nun gibt es eine Reihe von teilbaren Tabletten, meist Schlaf- oder Schmerztabletten, von denen der Patient nur eine Halbe- oder eine Viertelform einnimmt. Diese Art von Tabletten kann bisher in dieser Verpackung nicht vertrieben werden, da der Patient den restlichen,

8811951

BEST AVAILABLE COPY

21.09.88

- 2 -

nicht verzehrten Teil der Tablette anderweitig aufbewahren mußte. Für diese Art von teilbaren Tabletten eignen sich Röhrchenverpackungen besser, in die der nicht verzehrte Teil der Tabletten wieder nach der Teilung zurückgelegt werden kann.

Ein weiteres Problem bildet für viele Patienten eine am Tage mehrfach einzunehmende Tablette. Oft wissen Patienten nicht, ob sie ihre morgendliche, mittägliche und abendliche Tablette schon eingenommen haben.

Die Erfindung vermeidet die Nachteile des Standes der Technik. Es ist die Aufgabe der Erfindung, eine einfach herstellbare, preiswerte Blisterverpackung zu schaffen, deren Schälchen wiederverschließbar sind.

Die Erfindung besteht darin, daß die Abdeckfolie in Form von Streifen aufgebracht ist, von denen jeder eine Reihe von Schälchen bedeckt, daß die Abdeckfolie aus einem schwer zerreißbaren Material besteht und daß die Abdeckfolie mit einem wiederverwendbaren Kleber angebracht ist.

Bei einer derartigen Blisterverpackung läßt sich der die Schälchen abdeckende Streifen so anheben, daß lediglich ein Schälchen jeweils geöffnet wird. Durch die Verwendung wiederverwendbaren Klebers ist gewährleistet, daß das abgezogene Streifenstück wieder auf die Kunststoffolie aufgeklebt werden kann. So kann der Patient von einer Schmerztablette beispielsweise die Hälfte wieder in das Schälchen zurücklegen und das Schälchen wieder verschließen. So kann der Patient, der am Tage mehrere Tabletten zu ent-

8811951

21.09.88

- 3 -

nehmen hat, aus einem Schälchen mit der Tagesration von beispielsweise drei Tabletten jeweils eine Tablette entnehmen und die übrigen Tabletten im Schälchen belassen. Er kann somit am Nachmittag beispielsweise feststellen, ob er schon seine Morgen- und seine Mittagtablette eingenommen hat.

Vorteilhaft kann es sein, wenn jeder Streifen von Abdeckfolie Querperforationen aufweist, so daß es dem Patienten möglich ist, nach völliger Entleerung eines Schälchens das diesem Schälchen zugeordnete Stück Abdeckfolie von dem Streifen abzureißen.

Für die Herstellung dieser Blisterverpackung ist es vorteilhaft, wenn der Kleber an der Folie angebracht ist und wenn am Ort der Schälchen klebstofffreie Stellen befindlich sind.

Weiterhin kann es vorteilhaft sein, wenn zwischen zwei Schälchen eine weitere klebstofffreie Stelle befindlich ist. Weist der Streifen Perforationen auf, um nach der Entleerung eines Schälchens das diesem Schälchen zugeordnete Stück Abdeckfolie abreißen zu können, so dient die klebstofffreie Stelle als Lasche zum Anfassen für die Öffnung des nächsten Schälchens.

Ebenso ist es vorteilhaft, wenn der Anfang jeden Streifens als klebstofffreie Lasche ausgebildet ist.

Das Wesen der Erfindung ist nachstehend anhand eines in der Zeichnung schematisch dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert. Es zeigen:

8811951

BEST AVAILABLE COPY

21.09.88

- 4 -

- Fig. 1 eine perspektivische Ansicht der Verpackung während der Entnahme,  
Fig. 2 eine Ansicht der ungeöffneten Blisterverpackung,  
Fig. 3 eine Ansicht einer Blisterverpackung mit teilweise entnommenen Tabletten,  
Fig. 4 eine Ansicht der tiefgezogenen Kunststoffolie,  
Fig. 5 eine Ansicht der auf diese aufzubringenden Streifen.

Die Blisterverpackung besteht aus einer tiefgezogenen Kunststoffolie 1, in die Schälchen 2 eingeformt sind, in die Tabletten 3 einzulegen sind. Diese Schälchen 2 der Kunststoffolie 1 werden mit Streifen 4 einer Abdeckfolie verschlossen, die auf der der Kunststoffolie 1 zugewandten Seite mit einem Kleber 5 beschichtet ist. Dieser Kleber 5 ist nicht auf der gesamten Fläche aufgebracht, sondern nur an denjenigen Stellen, an denen die Streifen 4 von Abdeckfolie mit der Kunststoffolie 1 verbunden sein soll. Das ist nicht der Fall am Ort der Laschen 6 und auch in streifenförmigen Bereichen 7 zwischen Schälchen 2. Es kann zweckmäßig sein, wenn die mit Kleber 5 beschichteten Stellen der Abdeckstreifen 4 die Form von Ringen 8 haben. Zweckmäßig kann es sein, an den Streifen 4 zwischen zwei Schälchen 2 eine Perforation 9 vorzusehen, um den Streifen nach der völligen Entleerung eines Schälchens an dieser Stelle abreißen zu können. Insbesondere bei der ringförmigen Kleberbeschichtung verbleiben dann an den Ecken Zipfel 10 in Form von Laschen, die der Patient mit seinen Fingern oder Fingernägeln ergreifen kann, um den Abdeckstreifen vom nächsten Schälchen abreißen zu können.

8811951

BEST AVAILABLE COPY

21.09.88

- 1 -

Liste der Bezugszeichen:

- 
- |    |                               |
|----|-------------------------------|
| 1  | Kunststoffolie                |
| 2  | Schälchen                     |
| 3  | Tablette                      |
| 4  | Streifen                      |
| 5  | Kleber                        |
| 6  | Lasche                        |
| 7  | streifenförmiger Bereich      |
| 8  | Ring einer Kleberbeschichtung |
| 9  | Perforation                   |
| 10 | Zipfel                        |
| 11 | klebstofffreie Stelle         |

8811951

21.09.88

- 1 -

Z u s a m m e n f a s s u n g :

Blisterverpackung für kleine Gegenstände

-----

Die Erfindung betrifft eine Blisterverpackung für kleine Gegenstände wie Tabletten, Pillen, Kapseln, Bonbons und dergleichen, bestehend aus einer Kunststoffolie, aus deren Ebene eine Vielzahl von in Reihen angeordneten Schälchen in einem Tiefziehvorgang herausgeformt sind, und einer Abdeckfolie, durch die die Schälchen abgedeckt sind. Es ist die Aufgabe der Erfindung, eine einfach herstellbare, preiswerte Blisterverpackung zu schaffen, deren Schälchen wiederverschließbar sind. Die Erfindung besteht darin, daß die Abdeckfolie in Form von Streifen aufgebracht ist, von denen jeder eine Reihe von Schälchen bedeckt, daß die Abdeckfolie aus einem schwer zerreißbaren Material besteht und daß die Abdeckfolie mit einem wiederverwendbaren Kleber angebracht ist.

8811951

BEST AVAILABLE COPY

21.09.88

- 1 -

A n s p r ü c h e :

1. Blisterverpackung  
für kleine Gegenstände wie Tabletten, Pillen, Kapseln,  
Bonbons und dergleichen,  
bestehend aus einer Kunststoffolie, aus deren Ebene eine  
Vielzahl von in Reihen angeordneten Schälchen in einem  
Tiefziehvorgang herausgeformt sind,  
und einer Abdeckfolie, durch die die Schälchen abge-  
deckt sind,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß die Abdeckfolie in Form von Streifen (4) aufge-  
bracht ist, von denen jeder eine Reihe von Schälchen  
(2) bedeckt,  
daß die Abdeckfolie aus einem schwer zerreißbaren  
Material besteht,  
und daß die Abdeckfolie mit einem wiederverwendbaren  
Kleber (5) angebracht ist.
2. Blisterverpackung nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß jeder Streifen von Abdeckfolie Querperforationen  
(9) aufweist.
3. Blisterverpackung nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß der Kleber (5) an der Abdeckfolie angebracht ist,  
und daß am Ort der Schälchen (2) klebstofffreie Stellen  
befindlich sind.

8811951



21.09.88

- 2 -

4. Blisterverpackung nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß zwischen zwei Schälchen (2) eine weitere  
klebstofffreie Stelle (11) befindlich ist.
5. Blisterverpackung nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß in jedem Schälchen (2) mehrere Gegenstände un-  
tergebracht sind.
6. Blisterverpackung nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß der Anfang jeden Streifens (4) als klebstoff-  
freie Lasche (6) ausgebildet ist.

8811951

BEST AVAILABLE COPY

00 1951



91.09.88

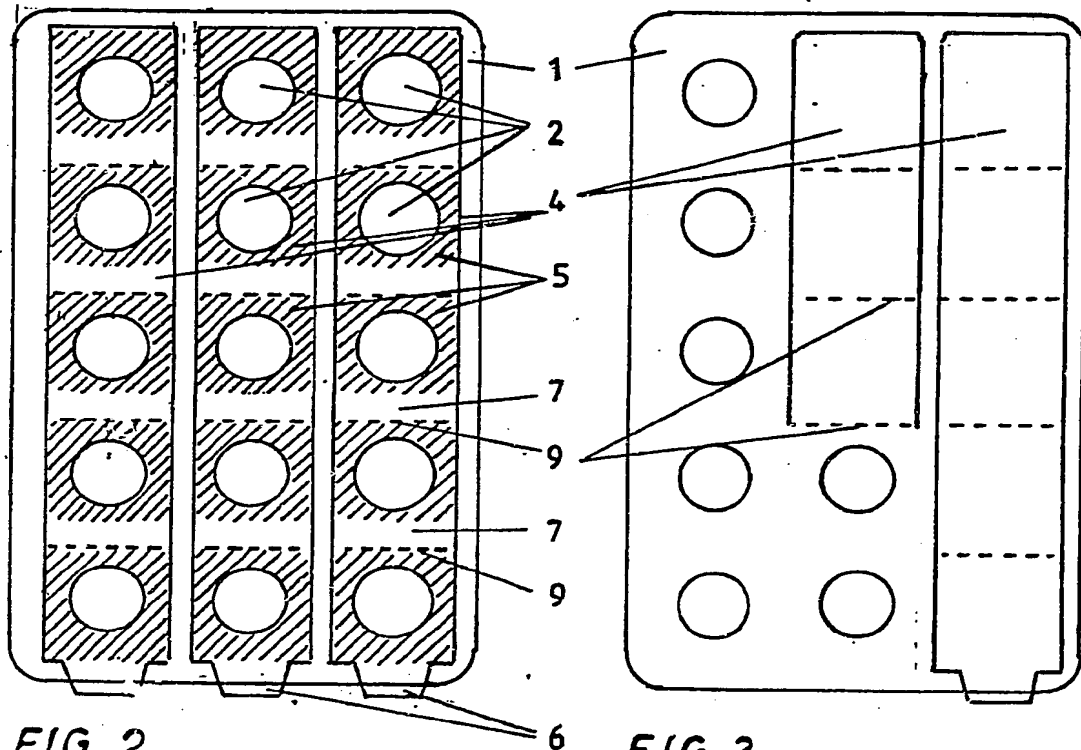


FIG. 2

FIG. 3

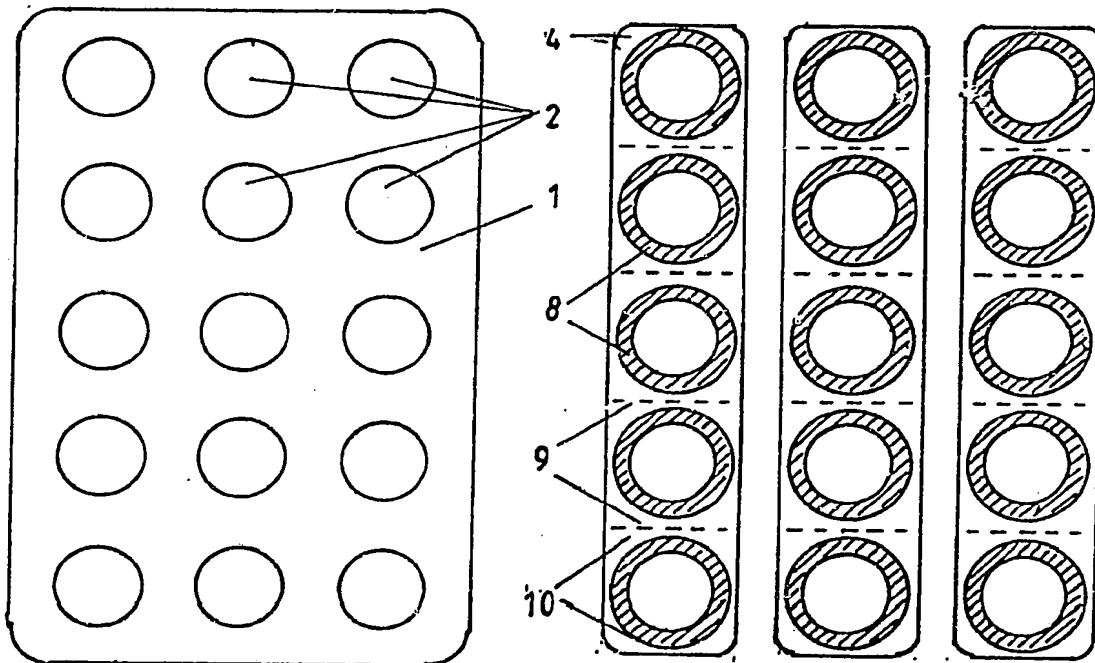


FIG. 4

FIG. 5

88.1.1951

BEST AVAILABLE COPY

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**